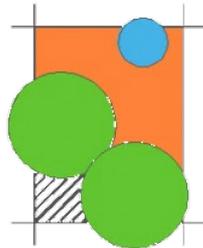


Baumaßnahme Obere Promenade

Pläne und Bildmaterial wurden zur Verfügung gestellt von:



Die Draußenplaner

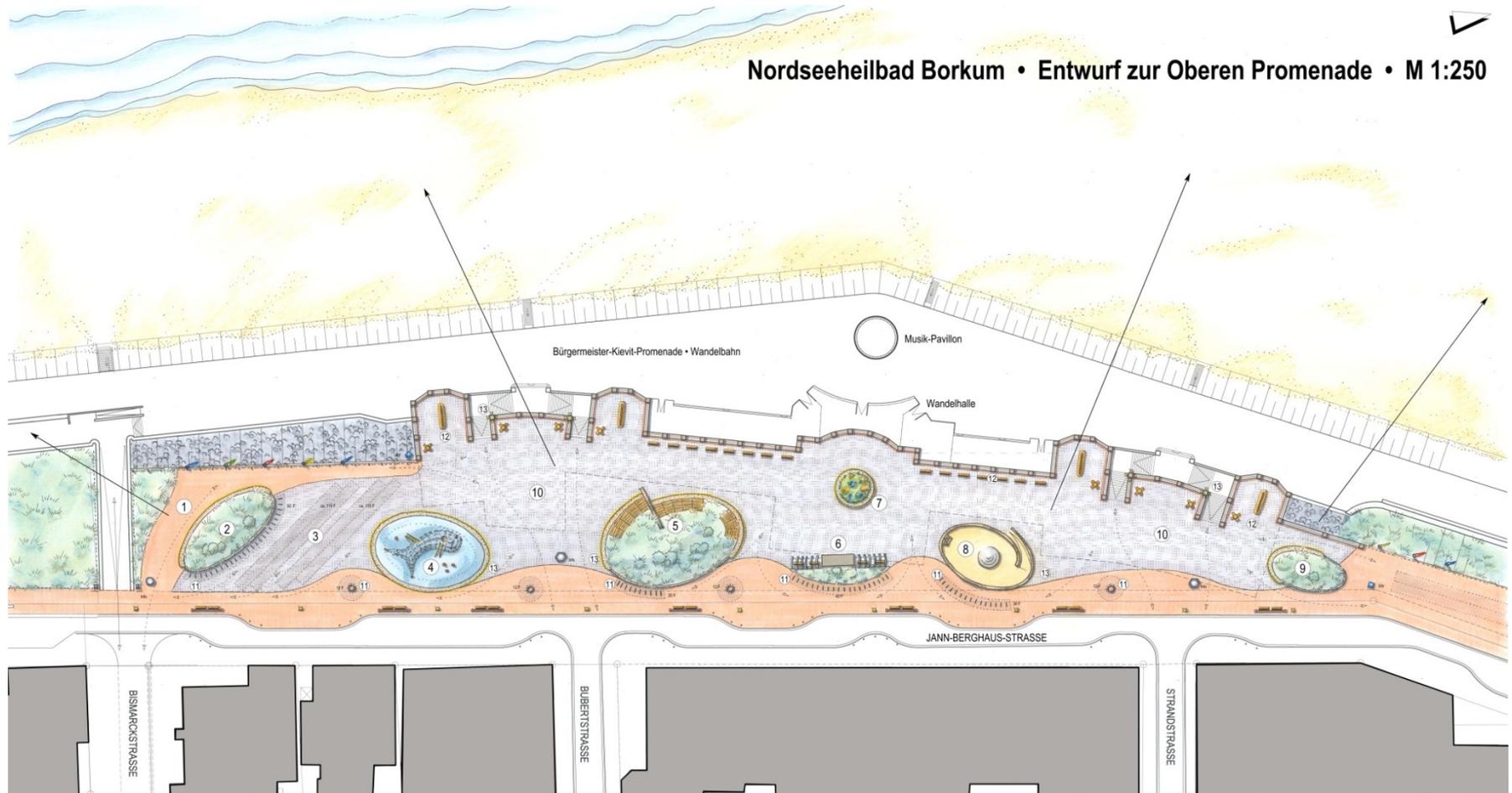
Schmitt + Lebèus GbR

Gottorpstraße 19a

26122 Oldenburg

Mail: info@draussenplaner-sl.de

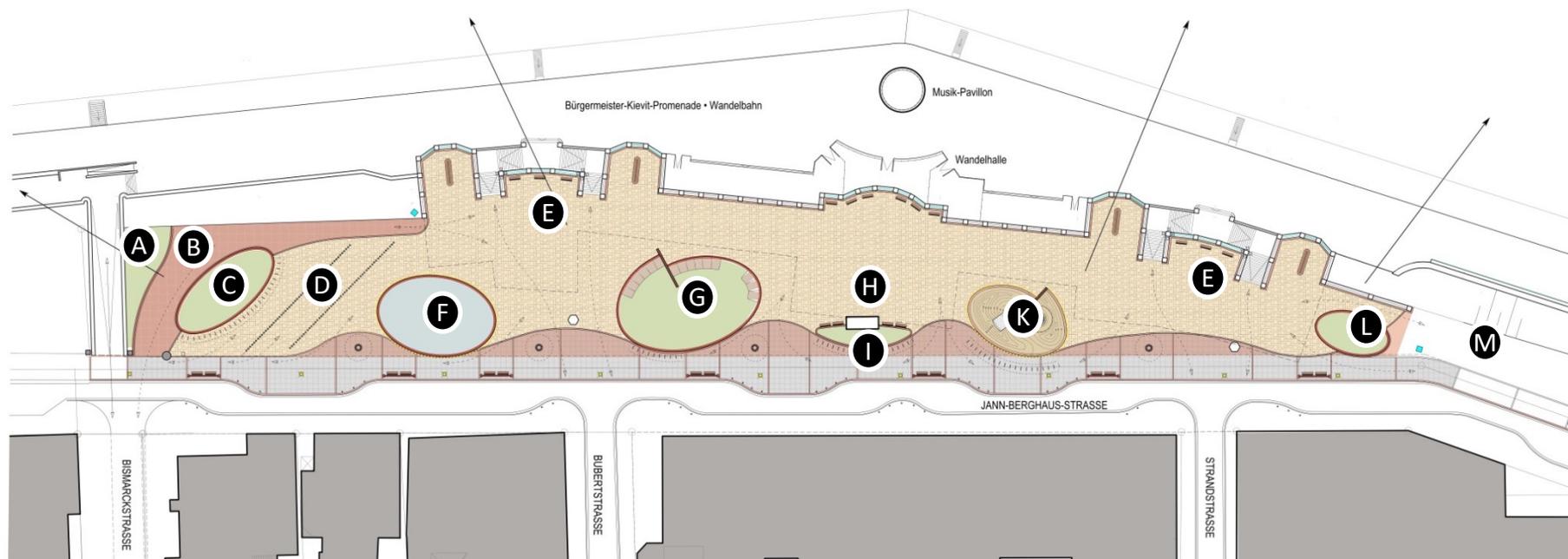
Obere Promenade Borkum • Entwurfsidee



Nordseeheilbad Borkum • Entwurf zur Oberen Promenade • M 1:250

- Gebauter Ort und landschaftliche Düne schneiden und verzahnen sich
- Großflächige Themeninseln gliedern die Fläche, bieten zusätzliche Aufenthaltsmöglichkeiten
- Fahrräder am Rand - Mitte frei, die Gäste werden auf und über den Platz geführt

Obere Promenade Borkum • Ausführungsplan • Übersicht der Inhalte



- A** Grüne, dünenhaft geschwungene Platzkante
- B** Weg zur schönen Aussicht
- C** Düneninsel • Sitzmöglichkeiten • Abschirmung
- D** Südliche Fahrradstandfläche • ca. 420 Plätze gesamt
- E** Obere Promenade mit neuem Belag wie Wandelbahn
- F** Themeninsel „Wal“ • Ausgestaltung in Diskussion
- G** Große Düneninsel • Sitz- und Liegemöglichkeiten
- H** Vorh. Technikgebäude neu gestaltet • Thema in Diskussion
- I** Dünenhafte Einbindung • dezentrale Fahrradständer

- K** Themeninsel „Kunst“ • „beiläufiges Spielen“
- L** Düneninsel • Sitzmöglichkeiten • Abschirmung der vorh. Fahrradstellplätze
- M** Vorh. große Fahrradabstellfläche



Im Jahre 2011 wirkten rund 50 Insulaner an einem Insel-Entwicklungsplan mit, dem

„Tourismuskonzept Borkum – Die Zukunft im Blick“ mit.

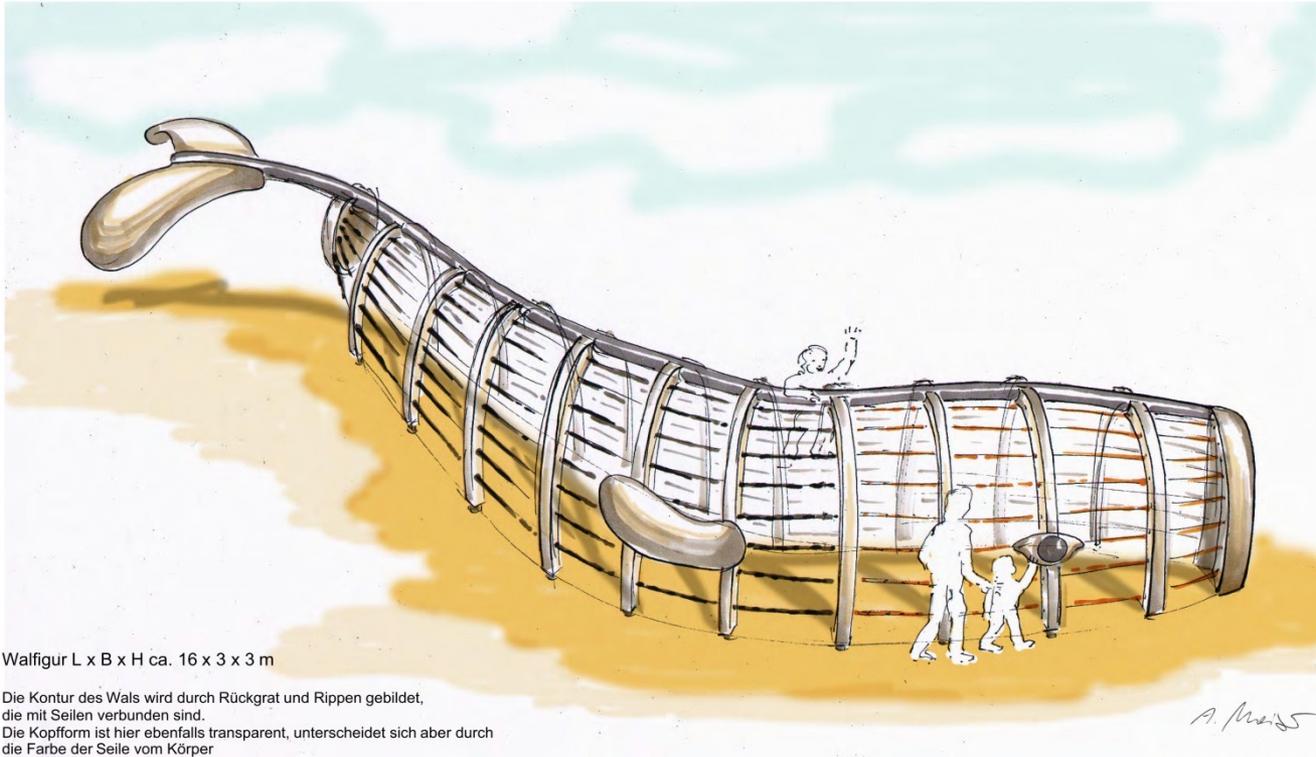
Die Gruppe „Die Besorgten Borkumer Bürger“ hatte dieses Konzept professionell erstellen lassen. Den Endbericht übergaben sie im Januar 2012 der Stadt Borkum.

Der in diesem Konzept enthaltene Projektfahrplan sieht auf Seite 13 die Einrichtung einer **Themen-/Erlebnisroute „Auf den Spuren der Walfänger“** vor: Besonderheiten der Borkumer Walfängergeschichte herausstellen, Geschichte erlebbar machen, Elemente miteinander vernetzen und neue Elemente hinzufügen.

Dr. Monika Harms u. a. haben diesen Gedanken aufgegriffen und in die Überplanung der Oberen Promenade eingebracht.

Das Konzept ist den Borkumern bislang nicht bekannt. Es sollte vielleicht als pdf auf die homepage der BBB gesetzt werden.

Obere Promenade Borkum • Themeninsel „F“ • Wal Beispiel eines bekletterbaren Wales • Stahlrohr / Holzverkleidung / Seile



Walfigur L x B x H ca. 16 x 3 x 3 m

Die Kontur des Wals wird durch Rückgrat und Rippen gebildet, die mit Seilen verbunden sind.

Die Kopfform ist hier ebenfalls transparent, unterscheidet sich aber durch die Farbe der Seile vom Körper

Die schwebende Fluke und die geschwungene Körperform assoziieren den schwimmenden, lebendigen Wal.

Auch diese Variante kann gefahrlos beklettert werden, wenn der Untergrund stoßdämpfend ausgebildet ist.

Farbvorschlag: Grau, Naturfarbe(Holz und Metall), Seile schwarz und beige

Ausführung:

Rückgrat aus Stahl, Rippen als Stahl- Holz- Konstruktion

Details wie Nase, Auge, Seitenflosse, Flossensaum am Rücken und Fluke sind plastisch in Holz gestaltet, Pupille wahlweise Holz oder Edelstahl- Halbkugel

Seile in Herkulesqualität

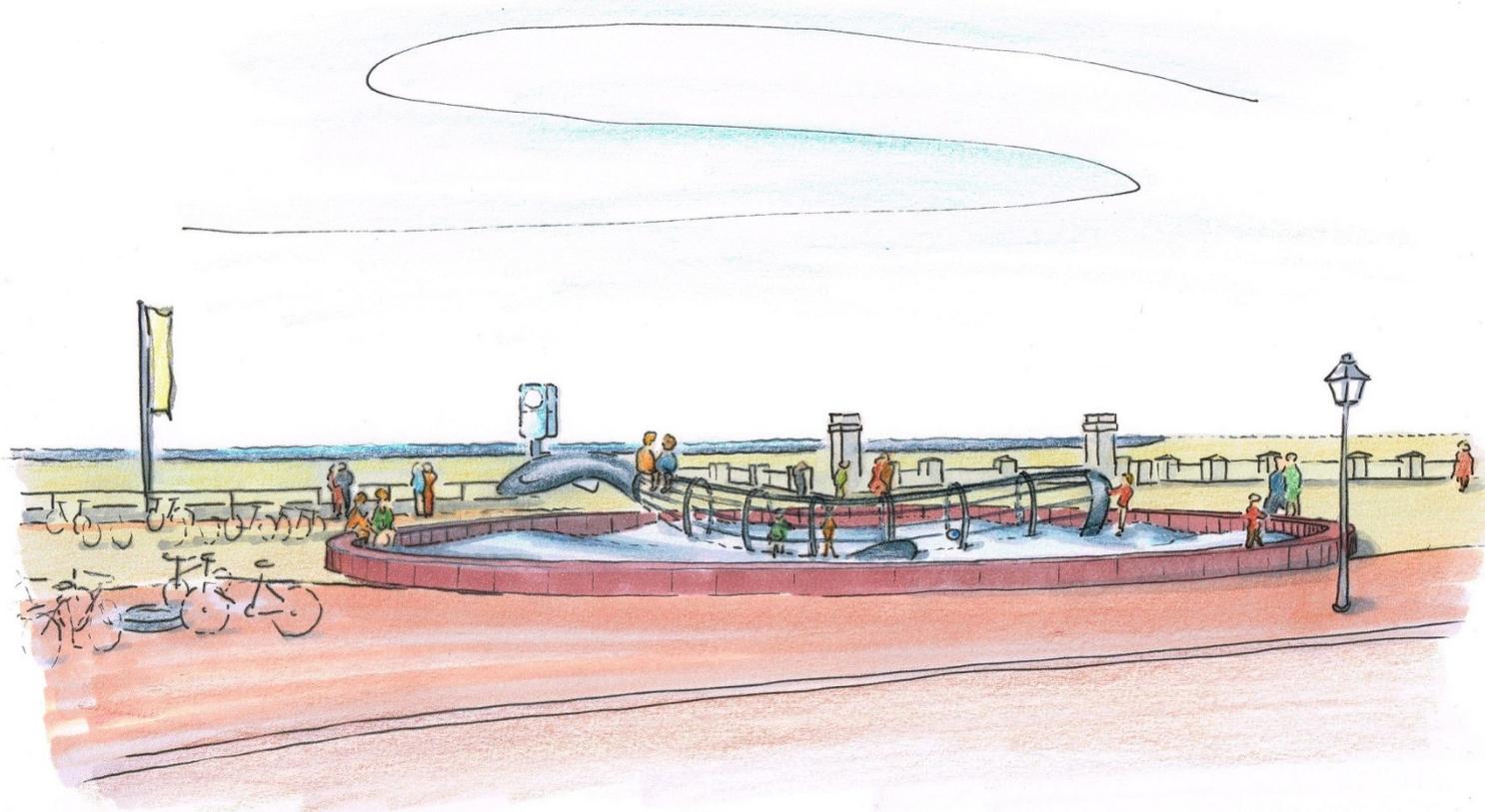
Borkum Walfigur Variante 2

KLETTMAX Gewerbegebiet 19374 Domsühl t. 038728 20012

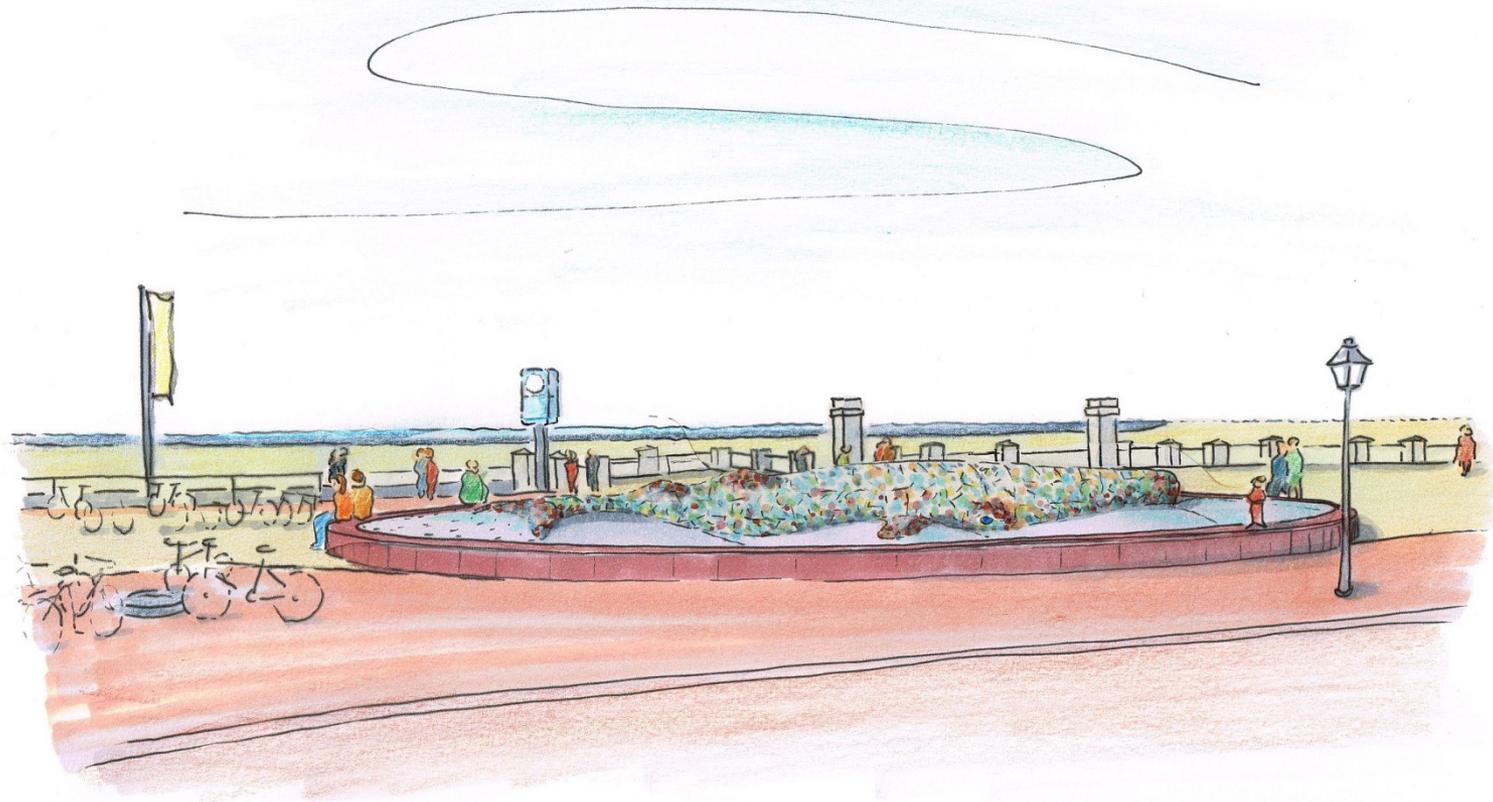


Borkum
Nordseeinsel
mit Hochseeklima

Obere Promenade Borkum • Themeninsel „F“ • Wal
Beispiel eines transparenten Wales in überschaubarer Höhe



Obere Promenade Borkum • Themeninsel „F“ • Wal
Beispiel eines „Mosaikwales“ • geschlossen, niedrig



Seitens der Oldenburger Architekten, von denen man erwarten muss und darf, dass sie mit der besonderen Geschichte der Insel nicht vertraut sind, ist gegenwärtig ein Pottwal als Vorbild für die Gestaltung vorgesehen.

Ein „Weißer Hai“ wäre völlig deplaziert.

Aber auch ein Pottwal oder ein Orka (beides Zahnwale) haben mit der Borkumer Walfanggeschichte nichts zu tun.

Der Walfang im Eismeer ging auf den **Grönlandwal**, einen Bartenwal – mit den großen Kinnladenknochen., die das Borkumer Ortsbild mit prägen.

Das sollte den Besuchern bei aller künstlerischen Freiheit auch vermittelt werden!



So sieht der Grönlandwal aus:

Die Spannweite der Fluke ist rund 7,5 Meter,
und er hat – im Gegensatz zum Pottwal – zwei Blaslöcher (vorne auf dem
Nasenrücken),
er ist rund 16 bis 18 Meter lang und wiegt etwa so viel wie 20 Elefanten.

Ich schlage vor, den Wal auf der Promenade so auszubilden, wie es die vorige Folie zeigt und wie die Walfänger ihn vor 250 Jahren sahen und erlebten:

- in Originalgröße
- nur mit der Fluke und dem Oberkiefer aus etwa 50 cm tiefem Wasser guckend
- zu festgelegten Zeiten bläst er zwei Wasserfontänen aus seinen Nasenlöchern – ein Brunnen
- die Walfänger hörten das „Blasen“. Diesen Ton kann man vielleicht über das Internet finden und zur Fontäne abspielen.
- Der Aufwand für die Herstellung ist m. E. vertretbar gering, da nur wenig vom Wal ausgebildet werden muss.
- Die Last scheint mir statisch vertretbar. Wir befinden uns über dem inselseitigen Teil der Wandelhalle, vielleicht schon auf der Düne.
- Wie der Wal wirklich und vollständig aussieht, kann auf erklärenden Tafeln – nach Layout des Erlebniswegs der Borkumstiftung – dargestellt werden (siehe nächste Folie).
- Ein derartiger schwimmender und blasender Grönlandwal dürfte wohl einmalig und daher eine außergewöhnliche Attraktion sein.
- Das den Wal umgebende Wasser könnte gegebenenfalls von Kindern als Modellbecken genutzt werden.

„Groenlander“ oder „Eylandwal“ – „the right whale“

